

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 13. Oktober 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 19



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt HwK-Pressestelle
Telefon 0261/398-161
Fax 0261/398-996
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
Telefon 06501/60863 14
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Das Studium „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr stehen auf dem Lehrplan des Studiums.

Praxisorientierte Projektaufgaben und realistische Fallbeispiele bilden den Schwerpunkt der Qualifizierung. Mit den optimierten Lerninhalten des Betriebs- und Volkswirtschaft, Personal und Recht werden Situationen im Gesamtkontext bewertet und Lösungen sowie Steuerungsmechanismen erarbeitet. Ziel ist eine selbstständige Entscheidungsfindung, um Unternehmen sicher führen zu können. Der erreichte Titel „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist die höchste Stufe der betriebswirtschaftlichen Fortbildung im Handwerk. Absolventen erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Zertifikat) der Handwerkskammer Koblenz.

Eine fünfmonatige Vollzeitqualifizierung hat bereits begonnen. Der Einstieg ist noch möglich. Der Kurs dauert fünf Monate und findet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr statt. Der nächste 20-monatige Samstagkurs beginnt am 11. März 2017.

Die Studiengebühr beträgt 4495 Euro. Dazu kommt die Prüfungsgebühr von 420 Euro. Die Förderung nach Meister-BAföG ist möglich.

Info und Anmeldung bei Margarita Keil,
margarita.keil@hwk-koblenz.de,
Tel. 0261/398-322

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Sie sind Geselle im Kfz-Handwerk und möchten Karriere machen, ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich). Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischem Fachwissen.

Die Themen: Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Messtechnik, Ladestrom- und Startsysteme, Gemischaufbereitungssysteme, Sicherheits- und Komfortsysteme und Kommunikationstraining. Gegen Aufpreis besteht die Möglichkeit zur Ablegung der Sachkunde Airbag und Gurtschrafer und der Abgasuntersuchung.

Für den Lehrgang kann Meister-BAföG beantragt werden.

Termine: 9. November bis 27. September 2017, mittwochs, 17.30 bis 20.45 Uhr, und samstags.

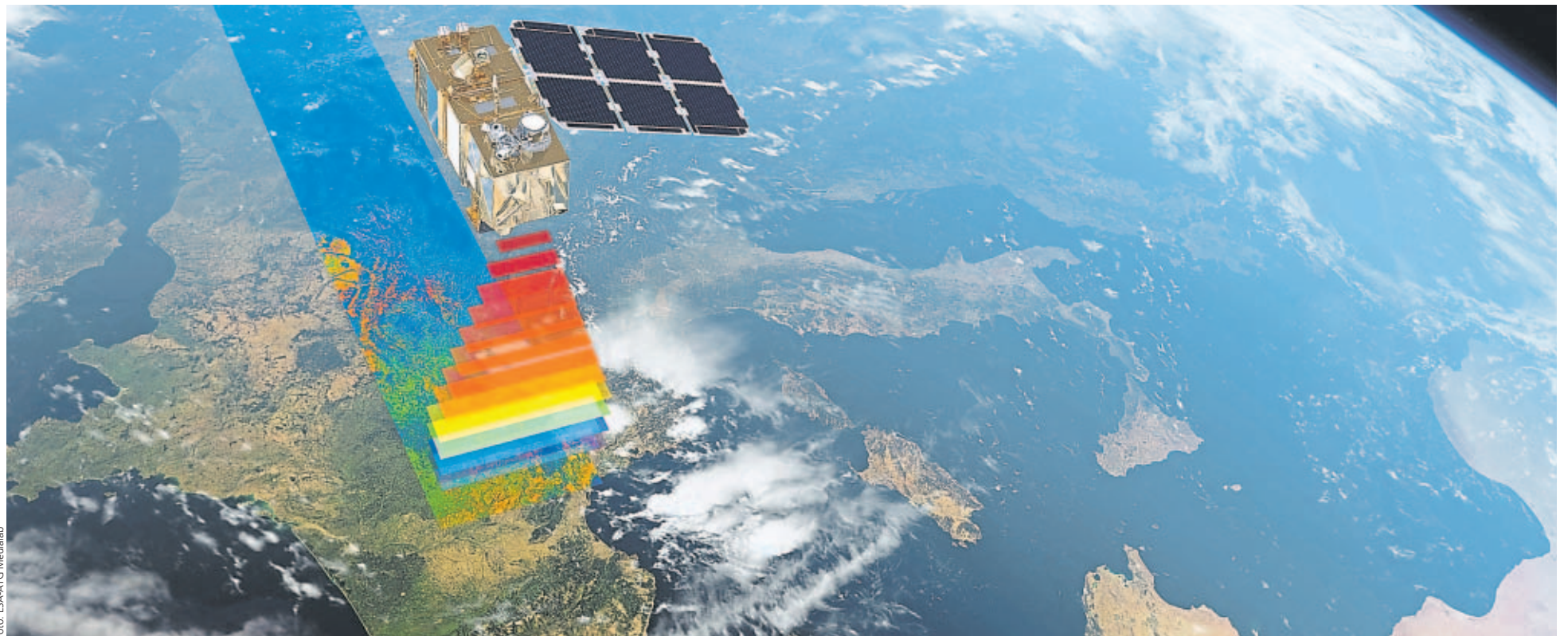
Kosten: 3.050 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr.

Anmeldung bei Ursula Vogt, Tel. 0261/398-326
ursula.vogt@hwk-koblenz.de

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Info und Anmeldung: HwK-Weiterbildung,
Tel. 0261/398-362, Fax: -, 990, bildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de



Auch das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus wird in der Nacht der Technik vorgestellt

So wird die Zukunft gestaltet

GROSSVERANSTALTUNG: 11. Koblenzer Nacht der Technik in den Zentren der HwK Koblenz entführt in unendliche Weiten

Wie kommunizieren Roboter miteinander? Warum ist für den Erfolg der Offshore-Windenergie der Ausbau der Stromnetze unabdingbar, welche Technik kommt zum Einsatz? Die Koblenzer Nacht der Technik am Samstag, 5. November, wird nicht nur Antworten auf diese Fragen geben.

Auch die 11. Nacht der Technik im Metall- und Technologiezentrum, im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation sowie im Bauzentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in der August-Horch-Straße ist traditionell in das Thema des Wissenschaftsjahres des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eingebettet. Dieses steht 2016 unter dem Motto „Meere und Ozeane“.

Egal, ob über oder unter dem Wasser und in der Luft: Fertigungstechnologien und Dienstleistungen des Handwerks sind unverzichtbar. Und natürlich stehen bei der Großveranstaltung von 14 bis 24 Uhr auch die Themen auf dem Programm, die in den vergangenen Jahren viele Tausend Besucher

begeistert haben: Neben Nachrichten aus der aktuellen Weltraumforschung gibt es beispielsweise Wissenswerte zur Energieeffizienz in den eigenen vier Wänden sowie über Neuerungen auf zwei und vier Rädern. Informationen über faszinierende Berufe und berufliche Qualifizierungschancen im Handwerk runden das Programm ab.

Auch die Show kommt bei der Nacht der Technik nicht zu kurz. Dazu gehören die lichttechnischen Inszenierungen der Veranstaltung sowie die aufsehenerregenden Lasershows nach Einbruch der Dunkelheit. Und auch die Physiker werden wieder mit dabei sein. Schon seit Jahren gastiert die Wissenschafts-Comedy-Gruppe bei der Handwerkskammer Koblenz. Mit Humor und Klauka zeigen sie am Abend viermal überraschende Experimente, um die Phänomene der Natur zu erklären.

Ein Sonderschwerpunkt der Techniktage wird das Thema Robotik sein. Denn in diesem Bereich sind Zukunftsvisionen längst Realität: Manche Roboter spielen Fußball, andere stehen in Fabriken am Fließband,

wieder andere ersetzen uns bei Aufgaben, die wir selbst nicht erfüllen können oder wollen. Sie forschen auf fernen Planeten, arbeiten bei tödlicher Strahlung oder retten Leben in einstürzenden Gebäuden. Eigenständig treffen Sie Entscheidungen, kommunizieren miteinander und nutzen Strategien aus der Natur.

Der Infotainment-Mix für alle Sinne bietet kleinen und großen Besuchern die tolle Möglichkeit, in einer Nacht modernste Technik live zu erleben, spannende Naturwissenschaften und handwerkliche Berufsfelder kennen zu lernen – und ganz viel Spaß zu haben. Die Großveranstaltung wird unter anderem zeigen, dass auch die Entwicklungen in der Automobilindustrie heute ganz in Richtung Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Emissionsreduktion gehen.

Diese Fortschritte haben auch Einfluss auf Regelwerk, Technik und Strategien im Rennsport. Besonders in diesem Bereich entstehen viele Hightech-Innovationen, die bis zu ihren äußersten Belastungsgrenzen Praxistauglichkeit beweisen müssen.

Zu den ganz besonderen Exponaten wird der Porsche 919 Hybrid als Le Mans-Sieger 2016 gehören, der im HwK-Metall- und Technologiezentrum bestaunt werden kann. Auch wenn es auf dem Gelände der HwK-Berufsbildungszentren und ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zahlreiche Parkplätze gibt, wird auch dieses Jahr ein Buspendelerservice angeboten. Alle 30 Minuten starten die Busse kostenlos ab Koblenz Hauptbahnhof, Bussteig A. Einen Zwischenhalt wird es gegenüber dem Löhr-Center, Haltepunkt N geben.

Der Eintritt zur Nacht der Technik ist wie immer frei! Besucher sollten beachten, dass einige Shows und Vorträge mehrfach starten – wenn es also zu voll wird, gibt es Alternativen. Einen kompletten Überblick über die Vorträge, Ausstellungen und Shows gibt es im Internet, zusätzlich liegen auf der Veranstaltung Programmhefte aus.

Ausführliche Informationen zur Nacht der Technik gibt es bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-512, metz@hwk-koblenz.de, www.nachtdertechnik.de

Bäckerin Yvonne Müller-Huschke siegt

LEISTUNGSWETTBEWERB: Lahnsteinerin erreicht beim Landesentscheid im Zentrum für Ernährung und Gesundheit 92,1 Punkte

Neun Uhr morgens im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz. Es fällt der Startschuss zum Landesentscheid der besten Nachwuchsbäcker in Rheinland-Pfalz.

Zwischen Mehl, Teig und leckeren Früchten gehen Yvonne Müller-Huschke (HwK Koblenz), Franziska Zell (HwK Kaiserslautern) und Soukaina El-Machhour (HwK Trier) an den Start und haben nun gut sieben Stunden Zeit, daraus eine verkaufsfertige Präsentation zu erstellen. Aus sechs Kilogramm Teig sollen mindestens fünf Weizenmischbrote hergestellt werden, fünf verschiedene Partygebäcke zu je 15 Stück sind gefordert oder drei Sorten Plundergebäck mit insgesamt 30 Teilchen, eine Thementorte... Punkt 16.30 Uhr sollen die Backwaren verkaufsfertig und fürs Auge hergerichtet und dekoriert in der HwK-Ausbildungswerkstatt für Bäcker ausliegen.

Für die drei Teilnehmerinnen aus Koblenz, Trier und Kaiserslautern, die sich für den Landesentscheid im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerk qualifiziert haben, heißt es nun: zügig, konzentriert



Die siegreichen Bäckerinnen (von links) Soukaina El-Machhour, Franziska Zell, Yvonne Müller-Huschke aus Lahnstein (1. Platz) in der Mitte die erfolgreichen Fleischeri-Fachverkäuferinnen Jenny Jaeger und Sarah Heinz (1. Platz) und rechts die siegreichen Fleischer Jammy Grevé (1. Platz), Nicolas Wagner, und Maximilian Bähr

und fehlerfrei arbeiten. Jeder Handgriff muss sitzen, der Stress muss in den Griff bekommen werden.

Dann schlägt die Stunde der Bewerber. Die Kommission setzt sich aus Vertretern aller Kammern zusammen und ist sich recht schnell einig, wer an diesem Tag als Siegerin den Wettbewerb verlassen wird. Mit noch nie dagewesenen 92,1 Punkten

(von 100 möglichen) hat Bäckergehilfin Yvonne Müller-Huschke aus Lahnstein mit Bravour den Landesentscheid gewonnen. „Diese Punktzahl hat es tatsächlich noch nie gegeben“, zeigt sich der Ausschussvorsitzende Bäckermeister Manfred Nalbach wie auch seine Kollegen begeistert und loben die Ausfühlerin wie auch Präsentation. Die 21-Jährige wurde im Betrieb von

Obermeister Heinz Kugel ausgebildet und schloss ihre Lehre als Prüfungsbeste der Innung ab. Im Kammerwettbewerb erreichte sie bereits 85,3 Punkte, nun konnte sie sich deutlich steigern und reist als Landesbeste zum Bundesentscheid.

Informationen zum Leistungswettbewerb gibt die HwK Koblenz, Tel. 0261/398-419, anja.wallwey@hwk-koblenz.de.

MELDUNGEN

**Informationsabend
IT-Sicherheit im
Handwerksbetrieb**

Immer häufiger werden Hackerangriffen auf Unternehmen aller Branchen gemeldet. Und immer öfter sind auch Handwerksbetriebe davon betroffen. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz greift das Thema deshalb mit der Informationsveranstaltung „IT-Sicherheit im In- und Auslandsgeschäft“ auf. Der für Handwerksunternehmen kostenfreie Informationsabend beginnt am 19. Oktober, 18 Uhr im Schweißzentrum Wissen (c/o Firma Dalex), Koblenzer Straße 43, 57537 Wissen. Er richtet sich sowohl an Unternehmer als auch an Mitarbeiter. Information und Anmeldung in der Betriebsberatung der HwK Koblenz, Petra Seckler, Tel.: 0261/398-249, E-Mail: petra.seckler@hwk-koblenz.de.

**Umweltberatung
Neue Regelung
für Dämmstoffe**

Styroporplatten, die im Baubereich seit Jahrzehnten als Wärme- und Trittschalldämmstoff eingesetzt werden, müssen in Deutschland aufgrund baurechtlicher Anforderungen mit einer Brandschutzausrüstung versehen sein. Dafür wurde bisher das Flammenschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) verwendet, das als langjähriger organischer Schadstoff viele problematische Umwelteigenschaften aufweist. Seit 30. September 2016 werden Dämmstoffe mit einer HBCD-Konzentration ab 1.000 mg/kg als gefährlicher Abfall eingestuft. Sie sind dann unter dem Abfallschlüssel 17 06 03* zu entsorgen. Weitere Informationen bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/398-656, E-Mail: heike.lambach@hwk-koblenz.de.

Diese drei Kammer Sieger fahren nun zum Landesfinale

QUALITÄT: Entscheidung bei Kfz-Mechatronikern, Maler und Lackierern und bei Maurern

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) auf Kammerer Ebene ging es um die berufliche Krone wie auch die Qualifizierung für die nächste Runde im Wettbewerb der besten Nachwuchshandwerker.

Christoph Kunz ist gelernter Kfz-Mechatroniker und arbeitet beim Audi-Zentrum in Koblenz. Im direkten Vergleich mit anderen Kfz-Mechatronikern galt es, ganz verschiedene Aufgaben zu lösen. Bei der hitzigen Fehlersuche an beheizbaren Heckscheiben und dem mechanischen Vermessen eines Getriebes behielt Christoph einen kühlen Kopf und konnte sich gegen seine Konkur-

renten durchsetzen. Der 22-Jährige aus Emmelshausen schloss den Leistungswettbewerb als Bester ab.

Im Maler- und Lackiererhandwerk ist es Antje Harz, die sich von ihren Mitstreitern absetzen konnte. Normalerweise greift die 19-Jährige aus Neuwied im Ausbildungsbetrieb Bugdoll (Bad Neuenahr-Ahrweiler) zu Pinsel und Farbe, doch für den Leistungswettbewerb nahm sie den Weg nach Koblenz gerne auf sich. Als Wettbewerbsaufgabe galt es, eine Wand zu tapezieren, die anschließend mit Pastellfarben gestaltet und mit einem Schriftzug verfeinert werden musste. Für Antje kein Problem, die nun ihr

Handwerk auf Landesebene vertritt. Dass sich Leon Heibel mit Beton, Estrich und Co. bestens auskennt, macht das Werkstück für den Leistungswettbewerb deutlich. Die Aufgabenstellung für ihn und die beiden anderen Teilnehmer: Die Fertigung einer Wandscheibe mit eingebauten Rollschichten und einem Zierfeld. Der 19-Jährige aus Höhr-Grenzhausen arbeitet im Ausbildungsbetrieb Kilian & Roth aus Holler.

Die Sieger aus den Wettbewerben auf Kammerer Ebene fahren nun zu den Landesentscheidungen. Mehr Informationen über den Praktischen Leistungswettbewerb gibt es bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-419.

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im September 2016

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.625	6,1 %	6,5 %	6,4 %
Ahrweiler	2.340	3,5 %	3,7 %	4,1 %
Altenkirchen	3.368	4,8 %	5,1 %	5,0 %
Bad Kreuznach	5.402	6,4 %	6,7 %	6,6 %
Birkenfeld	2.593	6,0 %	6,3 %	6,5 %
Cochem-Zell	1.074	3,2 %	3,4 %	3,1 %
Mayen-Koblenz	4.006	3,5 %	3,8 %	4,1 %
Neuwied	5.407	5,6 %	5,8 %	5,8 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.205	3,8 %	4,1 %	3,9 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.294	3,5 %	3,7 %	4,1 %
Westerwaldkreis	3.699	3,3 %	3,5 %	3,8 %
Rheinland-Pfalz	107.614	4,9 %	5,2 %	5,0 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland



Bei der Fehlersuche von elektrischen Störungen in Kraftfahrzeugen schnitt Christoph Kunz am besten ab und belegte den ersten Platz.



Im Maler- und Lackiererhandwerk siegte Antje Harz im Kammerentscheid. Sie tritt nun auf Landesebene an.



Der 19-jährige Leon Heibel ist stolzer Sieger. Mit der Fertigung einer Wandscheibe konnte er die Jury überzeugen.

VON MITTELSTAND ZU MITTELSTAND

„Ein guter Berater denkt nicht nur an mich, sondern auch an meine Zukunft.“

B. Bosch, Engbers GmbH & Co. KG, Genossenschaftsmitglied seit 1993

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Machen Sie es wie unser Mitglied B. Bosch: Nutzen Sie für Ihre unternehmerischen Pläne unsere **Genossenschaftliche Beratung** und unser Netzwerk von Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Mehr Informationen auf vr.de

